

Workshopbeschreibung

ImPuls für die Zukunft – Aufbruch zu einer menschlicheren Gesellschaft im 21. Jahrhundert
www.100JahreSozialeDreigliederung.de | 5. bis 7.4.2019 |



Grundelemente des anthroposophischen Sozialimpulses und die Dreigliederung des sozialen Organismus

Ingrid Feustel

Dreigliederungsinitiativen Sylt, Achberg und Bodenseeregion
Regionale Vernetzung durch Kooperationsbildung
Bürgerschaftliches Engagement, Redaktion „Die Welle“

Es sollen die von Rudolf Steiner beschriebenen Grundelemente im Hinblick auf heutige Lage betrachtet werden:

- Das „Soziologische Grundgesetz“ (1898): „Die Menschheit strebt im Anfang der Kulturzustände nach Entstehung sozialer Verbände; dem Interesse dieser Verbände wird zunächst des Interesse des Individuums geopfert; die weitere Entwicklung führt zur Befreiung des Individuums von dem Interesse der Verbände und zur freien Entfaltung der Bedürfnisse und Kräfte des Einzelnen“.
- Das „soziale Hauptgesetz“ (1905/06): „Das Heil einer Gesamtheit von zusammenarbeitenden Menschen ist umso größer, je weniger der Einzelne die Erträgnisse seiner Leistungen für sich beansprucht, das heißt, je mehr er von diesen Erträgnissen an seine Mitarbeiter abgibt und je mehr seine Bedürfnisse nicht aus seinen Leistungen, sondern aus den Leistungen der anderen befriedigt werden“.
- Das „soziale Urphänomen“ (1918): „...dass, wenn Mensch dem Menschen gegenübersteht, der eine Mensch immer einzuschläfern bemüht ist, und der andere Mensch sich immerfort aufrechterhalten will. Das ist aber, um im Goetheschen Sinne zu sprechen, das Urphänomen der Sozialwissenschaft.“
- Die Idee der Dreigliederung des sozialen Organismus (1919): Freiheit im Geistesleben, Gleichheit im Rechtsleben, Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben.

Im Gespräch soll erarbeitet werden, welche Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden müssen, um mitzugestalten. Die Grundelemente und die Idee einer drei gegliederten Gesellschaft sollen angeschaut werden. Was kann der einzelne, mündige Mensch tun? Welches sind die Kriterien in Gemeinschaften (Kultur- Rechts- und Wirtschaftsgemeinschaften) und welche Voraussetzungen finden wir auf der gesellschaftlichen Ebene heute vor, um aktiv mit zu gestalten? Die repräsentative Demokratie reicht nicht aus. Welche Gestaltungselemente müssen gebildet werden ?